

Zertifikatslehrgang Schulleitung

Certificate of Advanced Studies (CAS)
2012-2014 (EDK-anerkannt)

PH ^{SG}

Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Inhalt

.....
Hinweise zur Ausbildung	03
.....
Aufbau des Zertifikatslehrganges	06
.....
Modulbeschreibungen Grundmodul	08
.....
Modulbeschreibungen Zertifizierungsmodul	13
.....
Übersicht Termine / Module	20
.....

Hinweise zur Ausbildung

Aufbau und Ziele

Die unterschiedlichen und vielfältigen Aufgaben in der Führung einer Schule erfordern von den Schulleiterinnen und Schulleitern zahlreiche Handlungskompetenzen. Diese können nur längerfristig in Verbindung von Grundausbildung, Weiterbildung und praktischer Berufstätigkeit aufgebaut werden.

Der Zertifikatslehrgang Schulleitung gliedert sich in zwei Module:

- Grundmodul
- Zertifizierungsmodul

Im gesamten Zertifikatslehrgang wird folgende **Hauptzielsetzung** angestrebt:

- Die Teilnehmenden verfügen über die erforderlichen Grundlagen, ihre Rolle im Rahmen des bestehenden Kontextes professionell zu gestalten.

Die modularisierte Ausbildung trägt der Entwicklung zu einer Differenzierung der Führungsfunktionen Rechnung.

Daraus ergeben sich folgende **Modulzielsetzungen**:

- Grundmodul: Befähigung für eine Teilleitungsfunktion im Schulbereich
- Zertifizierungsmodul: Befähigung zur operativen Leitung einer Schule

Aufnahme- kriterien und Zielpublikum

Allgemeine Aufnahmekriterien

- abgeschlossene pädagogische Grundausbildung
- mindestens 5 Jahre Unterrichtserfahrung
- Teilleitungs- oder Leitungsfunktion im Schulbereich
- Interesse an Führungsaufgaben im Schulbereich
- Bereitschaft, sich auf der fachlichen und der persönlichen Ebene mit dem Thema Führung auseinander zu setzen
- Bereitschaft, sich auf die jeweiligen Ausbildungselemente mit den damit verbundenen Anforderungen einzulassen

Die einzelnen Module sind auf zwei teilweise unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet.

Grundmodul

- Lehrpersonen mit einer Teilleitungsfunktion im Schulbereich (z.B. Teamleitung, Stufenleitung, Projektleitung, Q-Beauftragte)
- amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter

Zertifizierungsmodul

- amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter

Für Interessierte mit absolvierten Modulen in früheren Lehrgängen oder vergleichbarer Ausbildungen ist die Fortsetzung der Ausbildung möglich.

In begründeten Ausnahmefällen können Personen ohne Lehrdiplom zugelassen werden. Die Zulassungsbedingungen sind im ‚Profil für Zusatzausbildungen Schulleitung‘ der EDK festgelegt.

Über die Aufnahme wird sur Dossier entschieden.

Ausbildungs- profil

Die Ausbildung zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

Praxisbezug

- Der Zertifikatslehrgang orientiert sich konsequent an den Praxisanforderungen der Teilnehmenden.
- Die didaktischen Prinzipien und die Wahl der Ausbildungselemente gewährleisten einen hohen Transfer für die Teilnehmenden.
- Alle Teilnehmenden verfügen über ein Praxisfeld, in dem sie das Gelernte fortlaufend anwenden und neue Fragen generieren können.

Modularisierung

- Teilnehmende mit Teilleitungsfunktionen können das Grundmodul besuchen, das auf die Anforderungen ihrer Aufgabe abgestimmt ist.
- Schulleitende erlangen mit dem Besuch beider Module ein Zertifikat, das sie zur Leitung einer Schule befähigt.

Nachhaltigkeit

- Der Aufbau der einzelnen Kursmodule, die verschiedenen Ausbildungselemente sowie die didaktischen Prinzipien der Ausbildung gewährleisten ein nachhaltiges Lernen.
 - Die gesamte Ausbildungsdauer ist bewusst auf zwei Jahre angelegt, damit die Teilnehmenden genügend Gelegenheit haben, das Gelernte in ihrer Praxis zu erproben und ihre Handlungskompetenz kontinuierlich zu erweitern.
 - Die Teilnehmenden werden durch eine individuelle Lernbegleitung systematisch in ihrem Lernen und in ihrem Rollenwandel unterstützt.
-

Hinweise zur Ausbildung

Zertifikat und ECTS-Punkte

- Der erfolgreiche Besuch des gesamten Lehrganges führt zum EDK- anerkannten Zertifikat als Schulleiterin bzw. Schulleiter (Certificate of Advanced Studies, CAS).
- Für den gesamten Lehrgang werden 15 ECTS-Punkte vergeben (Grundmodul 7 Punkte, Zertifizierungsmodul 8 Punkte)
- Der CAS Schulleitung kann an einen Weiterbildungslehrgang (MAS) im Bereich Bildungsmanagement angerechnet werden.

Leitung

Studienleitung

- Hannes Good, lic. phil., Organisationsberater, Coach BSO, St.Gallen
- Helene Nüesch, dipl. Erwachsenenbildnerin aeB, Supervisorin BSO

Alle Ausbildungselemente werden von Fachpersonen geleitet, die über Wissen und Erfahrung in den Bereichen Führung, Unterricht und Gestaltung von Veränderungsprozessen verfügen.

Kosten

Die Kosten für den gesamten Zertifizierungslehrgang betragen Fr. 9000.-.

Die Kosten für den Besuch einzelner Module betragen:

- Grundmodul: Fr. 5000.- (inkl. Assessment)
- Zertifizierungsmodul: Fr. 4000.- (inkl. Gruppencoaching und Peer-Review)

Auskunft

Detaillierte Informationen zum Ausbildungskonzept erhalten Sie unter: www.phsg.ch

oder durch die Studienleitung:

- Hannes Good, hannes.good@phsg.ch
- Helene Nüesch, helene.nueesch@phsg.ch

Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.phsg.ch oder Sie können sie beim Sekretariat bestellen:

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen PHSG
Sekretariat Schulleitungsbildung
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach
Telefon 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

Anmelde- schluss

30. Mai 2012

Aufbau des Zertifikatslehrganges

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in zwei Module. Er orientiert sich am Erwerb der handlungsleitenden Kompetenzen für die Ausübung einer umfassenden Schulleitungstätigkeit.

Nicht berücksichtigt sind dabei kantonsspezifische Fragestellungen. Diese liegen in der Verantwortung der kantonalen Bildungsdepartemente.

Grundmodul

Dauer 10 Monate
7 ECTS-Punkte (210 h)

Zielgruppen	Ausbildungselemente	Dauer
<ul style="list-style-type: none">Lehrpersonen mit Teilleitungsfunktion im Schulbereichamtierende Schulleiter/-innen	von Dozierenden geleitete Kurstage	13 d
	• G1 Führungs- und Rollenverständnis	2 d
	Schule als Organisation	2 d
	• G2 Schulentwicklung	2 d
	Selbstmanagement	1 d
	• G3 Qualitätsentwicklung	2 d
	• G4 Personalentwicklung und Teamprozesse	4 d
	Weitere Ausbildungselemente	1 d / 2 h
	• Assessment	1 d
	• Aufnahmegespräch	1 h
• Standortgespräch	1 h	
Selbst gestaltete Arbeitszeit	110 h	
• Arbeit in Lerngruppen	18 h	
• Literaturstudium	22 h	
• Erarbeitung Kompetenznachweis Grundmodul	70 h	

Zertifizierungsmodul

Dauer 12 Monate
8 ECTS-Punkte (240 h)

Zielgruppen	Ausbildungselemente	Dauer
• amtierende Schulleiter/-innen	von Dozierenden geleitete Kurstage	10 d
	• Z1 Personalmanagement	2 d
	• Z2 Finanzielle Führung	1 d
	Rechtsgrundlagen	1 d
	• Z3 Öffentlichkeitsarbeit	2 d
	Krisenmanagement	1 d
	• Z4 Selbstevaluation	2 d
	Weitere Ausbildungselemente	9 d
	• Gruppencoaching	3,5 d
	• Peer-Review	3,5 d
	• Kolloquium	2 d
	Selbst gestaltete Arbeitszeit	107 h
	• Literaturstudium	27 h
	• Erarbeitung Kompetenznachweis Zertifizierungsmodul	80 h

Modulbeschreibungen Grundmodul

G1 **Führungs- und Rollenverständnis Schule als Organisation**

Kernidee Die Teilnehmenden werden in den Zertifikatslehrgang eingeführt und setzen sich mit Grundlagen des Führungshandelns auseinander.

Sie verstehen die spezifischen Merkmale der Schule als Organisation und lernen Steuerungs- und Gestaltungselemente in der Führung einer Schule kennen.

- Zielsetzungen Die Teilnehmenden ...
- verstehen Rolle und Aufgaben einer Schulleitung im bildungs- politischen Kontext.
 - beschreiben ein Führungsverständnis, das ihnen und ihrer aktuellen Situation entspricht.
 - verfügen über kommunikative Grundlagen zur Gestaltung von Führungsgesprächen
 - können die Stärken und Schwächen ihres eigenen Gesprächsführungsverhaltens einschätzen und daraus Entwicklungsschwerpunkte ableiten.
 - sind sich ihrer Machtquellen bewusst und können sie zielgerichtet und verantwortungsvoll einsetzen.
 - kennen Funktion und Aufgaben der strategischen und operativen Führungsebene.
 - können Rollenkonflikte auf dem Hintergrund der Rollentheorie deuten.
 - begreifen die Schule als professionelle und gleichzeitig lernende Organisation und können daraus Folgerungen für das Führungshandeln ableiten.
 - können den Stellenwert von Instrumenten zur Gestaltung der Organisation beschreiben und in Bezug zur eigenen Schule setzen.

Leitung Helene Nüesch,
dipl. Erwachsenenbildnerin aeB, Supervisorin BSO, St.Gallen
Hannes Good,
lic. phil., Organisationsberater, Coach BSO, St.Gallen

Dauer 4 Tage (2x2 Tage)

Daten 29.08. - 01.09.2012

G 2

**Schulentwicklung
Selbstmanagement**

Kernidee

Die Teilnehmenden setzen sich mit Fragen der Schulentwicklung und deren Steuerung auseinander und ziehen Folgerungen für ihre eigene Leitungsaufgabe.

Sie kennen die Bedeutung des Selbstmanagements und sind sich ihrer Verantwortung sich selbst und ihren Mitarbeitenden gegenüber bewusst.

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden ...

- verstehen Entwicklungen als gesteuerte Veränderungsprozesse.
- können Erfolgsfaktoren für die Gestaltung von Veränderungsprozessen beschreiben.
- können die Bedeutung von Widerstand einschätzen und Widerstände in ihre Steuerungsüberlegungen einbeziehen.
- verstehen Schulentwicklung als absichtsvolle, aufeinander bezogene und bewusst gestaltete Veränderungsprozesse.
- unterscheiden zwischen vorgegebenen und selbstgewählten Entwicklungen und können deren je unterschiedliche Dynamik einschätzen.
- haben Kenntnis über aktuelle Forschungsbefunde zur Wirksamkeit von Schulen und können daraus Prioritäten für die Schulentwicklung ableiten.
- können Verfahren und Werkzeuge des Projektmanagements zielgerichtet einsetzen.
- sind in der Lage, die Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen professionell zu gestalten.
- kennen die Bedeutung des Selbstmanagements vor dem Hintergrund von Stress und Belastungen.
- sind sich der Chancen und Gefährdungen ihres bisherigen Selbstmanagements bewusst und können daraus Folgerungen für ihr weiteres Handeln ableiten.

Leitung

Peter Kruythof,
lic. phil., Supervisor, Organisationsberater aeB
Elisabeth Caspar Schmid,
dipl. Supervisorin IAP, dipl. Heilpädagogin HPS, St.Gallen

Dauer

3 Tage (2+1 Tage)

Daten

17.10. - 19.10.2012

G 3 **Qualitätsmanagement**

Kernidee Die Teilnehmenden setzen sich mit der Kernidee sowie der Systematik der schulischen Qualitätsarbeit auseinander und ziehen Folgerungen für ihre Praxis.

-
- Zielsetzungen Die Teilnehmenden ...
- sind in der Lage, Sinn und Zweck des Qualitätsmanagements plausibel zu erklären.
 - können zwischen förderlichen und hinderlichen Denkweisen in Bezug auf das Qualitätsmanagement unterscheiden.
 - unterscheiden verschiedene Steuerungsebenen im schulischen Qualitätsmanagement.
 - können Qualitätsfragen aus der unterschiedlichen Perspektive verschiedener Anspruchsgruppen betrachten und sind in der Lage, den daraus resultierenden Spannungsfeldern pro aktiv zu begegnen.
 - verstehen Qualitätsentwicklung als systematischen, kontinuierlichen und geleiteten Verbesserungsprozess, der sich auf vereinbarte Qualitätsansprüche bezieht.
 - sind in der Lage, einen Qualitätsentwicklungszyklus anhand von Fallbeispielen zu veranschaulichen.
 - können den Zusammenhang zwischen Evaluation und gezielter Steuerung beschreiben.
 - verfügen über ein Instrument zur mittelfristigen Entwicklungsplanung an ihrer Schule.
 - sind in der Lage, ein Schulprogramm anhand von Kriterien zu beurteilen.
 - können ihre Führungsverantwortung im Qualitätsmanagement beschreiben und begründen.

Leitung Helene Nüesch,
dipl. Erwachsenenbildnerin aeB, Supervisorin BSO, St.Gallen

Dauer 2 Tage

Daten 21.01. / 22.01.2013

G 4 Personalentwicklung Teamprozesse

Kernidee	In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit Fragen von Personalentwicklung und Teamprozessen und den draus resultierenden Spannungsfeldern auseinander. Sie haben Gelegenheit, durch Eigenerfahrung und Reflexion ihr Führungshandeln und ihre Rollengestaltung zu differenzieren und zu erweitern.
Zielsetzungen	Die Teilnehmenden ... <ul style="list-style-type: none">• definieren Personalentwicklung vor dem Hintergrund divergierender Interessen, Menschenbilder und Intentionen.• verfügen über Massnahmen und Instrumente zur Personalentwicklung und können diese entsprechend ihren Kompetenzen auswählen.• nehmen die Mitglieder ihres Teams in ihrer je spezifischen beruflichen Situation und mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen wahr und können auf die festgestellten Unterschiede angemessen reagieren.• verfügen über Merkmale wirksamen Unterrichts und können sich in der Unterrichtsvisitation darauf beziehen.• können Standortgespräche mit Mitarbeitenden situationsgerecht und absichtsvoll gestalten.• sind fähig, die Situation in ihrem eigenen Team anhand von Erfolgsmerkmalen einzuschätzen und entsprechende Entwicklungsprozesse einzuleiten.• können Sitzungen und Entscheidungsprozesse an ihrer Schule situationsgerecht planen und leiten.• sind sich ihrer eigenen Tendenzen im Umgang mit Konflikten bewusst und können daraus Folgerungen für ihre Weiterentwicklung ableiten.• können Konfliktsituationen in ihrem Praxisfeld analysieren und sowie Konfliktgespräche lösungsorientiert moderieren.• können ihre Ressourcen zur Bewältigung von anspruchsvollen Situationen einschätzen und gezielt einsetzen und sind ermutigt, sich gegenüber überhöhten Ansprüchen abzugrenzen.
Hinweis	Das Modul wird im Tandem geleitet und in einem externen Seminarhotel mit Übernachtung vor Ort durchgeführt.
Leitung	Helene Nüesch, dipl. Erwachsenenbildnerin aeB, Supervisorin BSO, St.Gallen Hannes Good, lic. phil., Organisationsberater, Coach BSO, St.Gallen
Dauer	4 Tage
Daten	15.04. - 18.04.2013

Assessment

Leitidee	<p>Im Verlauf des Assessments lösen die Teilnehmenden eine Reihe von komplexen Aufgaben, die sich an den Anforderungen an eine Schulleitung orientieren.</p> <p>Qualifizierte Assessorinnen und Assessoren beobachten die Teilnehmenden beim Lösen der Aufgaben. Die Teilnehmenden schätzen parallel dazu ihre gezeigten Stärken und Schwächen selber ein.</p> <p>In einem persönlichen Feedbackgespräch vergleichen die Teilnehmenden ihre Selbsteinschätzung mit der datengestützten Fremdeinschätzung.</p> <p>Aufgrund des Feedbacks werden Folgerungen für das weitere Lernen und die weitere Laufbahnplanung entwickelt.</p>
Zielsetzungen	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">• sind sich ihrer Stärken und Schwächen in Bezug auf ihre Schulleitungsaufgabe bewusst.• leiten aus dem datengestützten Feedback Folgerungen in Bezug auf ihre Ressourcen und ihren Entwicklungsbedarf ab.• verfügen über valide Grundlagen für die Planung ihrer weiteren Berufslaufbahn.
Hinweise	<p>Das Assessment ist entwicklungsorientiert und nicht qualifizierend.</p> <p>Sämtliche Daten aus dem Assessment werden von den Assessor/innen und den Teilnehmenden vertraulich behandelt. Teilnehmende und Studienleitung erhalten einen schriftlichen Assessmentbericht.</p> <p>Das Assessment wird in Gruppen à ca. 8 Teilnehmende durchgeführt.</p>
Leitung	Fachpersonen aus dem Bereich Bildungsmanagement
Dauer	1 Tag im Mai 2013
Daten	Daten zur Auswahl

Z1 **Personalmanagement**

Kernidee	Die Teilnehmenden werden in das Zertifizierungsmodul eingeführt. Sie setzen sich vertieft mit ihrer Personalführungsaufgabe auseinander und stellen konzeptionelle Überlegungen an.
Zielsetzungen	Die Teilnehmenden ... <ul style="list-style-type: none">• können Aufgaben der Schulleitung in den Bereichen Personalplanung, Personalgewinnung, Personalerhaltung und Personaltrennung definieren und realistische Schritte zu deren Umsetzung planen.• verfügen über Instrumente und Prozesse für ein gezieltes Personalmanagement.• können Konzepte und Vorgaben für die Qualifikation von Mitarbeitenden einschätzen und beurteilen.• verfügen über die notwendigen Grundlagen, um in anspruchsvollen Personalsituationen verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.• sind in der Lage, ihre bisherigen Tätigkeiten im Bereich Personalführung zu systematisieren und in einen konzeptionellen Zusammenhang zu stellen.
Leitung	Hannes Good, lic. phil., Organisationsberater, Coach BSO, St.Gallen
Dauer	2 Tage
Daten	30.09. / 01.10.2013

Z2 **Finanzielle Führung und Rechtsgrundlagen**

Kernidee	Die Teilnehmenden setzen sich im Rahmen ihres Auftrages mit der finanziellen Führung einer Schuleinheit auseinander. Sie können sich im Rechtssystem orientieren verfügen über die notwendigen Grundlagen im Umgang mit rechtlichen Fragen.
Zielsetzungen	Die Teilnehmenden ... <ul style="list-style-type: none">• verfügen über buchhalterisches Grundwissen.• kennen die Aufgabenteilung zwischen Verwaltung und Schulleitung im finanziellen Führungsbereich.• sind in der Lage, die finanzielle Führung einer Schuleinheit ihrer Funktion entsprechend wahrzunehmen.• können ein Budget planen und die Kontrolle der laufenden Rechnung durchführen.• erhalten einen Überblick über das Rechtssystem und die entsprechenden Grundprinzipien.• kennen die Grundlagen im Schul- und Personalrecht.
Leitung	Roman Capaul, Prof. Dr. oec., Institut für Wirtschaftspädagogik, Universität St.Gallen Peter Hofmann, lic. iur., Fachstelle Schulrecht GmbH, Goldach
Dauer	2 Tage (1+1 Tage)
Daten	02. / 03.12.2013

Z3 **Öffentlichkeitsarbeit
Krisenmanagement**

Kernidee	Die Teilnehmenden setzen sich anhand konkreter Beispiele mit der Bedeutung sowie den Zielen und Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit auseinander und gewinnen Orientierung im Umgang mit Medien. Sie lernen Anzeichen von Krisen richtig zu interpretieren und in entsprechenden Situationen adäquat zu handeln.
Zielsetzungen	Die Teilnehmenden ... <ul style="list-style-type: none">• verstehen jede Form von Aussenkontakt als Öffentlichkeitsarbeit.• sind sich bewusst, welche Absichten mit PR und Öffentlichkeitsarbeit verbunden sind.• kennen die eigenen Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und können sie absichtsvoll und adressatengerecht nutzen.• verfügen über die nötigen Grundlagen, um komplexe Sachverhalte adressatengerecht zu kommunizieren.• können die Funktionsweise des Mediensystems einschätzen.• verfügen über Grundlagen für einen sicheren Umgang mit Medien.• können die Bedeutung der Medien im Krisenfall einschätzen.• sind in der Lage, Aufgaben und Zuständigkeiten in Krisensituationen zu systematisieren.• kennen Wesensmerkmale von personalen und organisationalen Krisen.• können Anzeichen von Krisen bei Mitarbeitenden, im Team oder in Schulklassen richtig interpretieren und in ihrem Führungshandeln angemessen darauf reagieren.• sind in der Lage, Anzeichen von Burnout frühzeitig zu erkennen und wirkungsvolle Massnahmen anzuregen oder einzuleiten.
Leitung	Ursula Huber, lic. phil., 3KommaPunkt, Zürich Elisabeth Caspar Schmid, dipl. Supervisorin IAP, dipl. Heilpädagogin HPS, St.Gallen
Dauer	3 Tage (2+1 Tage)
Daten	27.02. - 01.03.2014

Z4 Selbstevaluation

Kernidee Die Teilnehmenden verstehen angemessene Formen der Selbstevaluation als wesentliches Element in der Steuerung von Entwicklung und verfügen über die erforderlichen handwerklichen Grundalgen.

Gleichzeitig werden im Modul die Grundlagen für die konkrete Arbeit in den Peer-Review Gruppen vermittelt.

Zielsetzungen Die Teilnehmenden ...

- kennen die Bedeutung von Qualitätskriterien als Referenzrahmen für Evaluationsvorhaben.
- sind in der Lage, verschiedene Evaluationsmethoden situationsbezogen und zielgerichtet anzuwenden.
- sind in der Lage, Evaluationsdaten verschiedener Befragtengruppen auszuwerten und zu verdichten.
- können ein Datenfeedback situations- und rollenadäquat gestalten.
- sind sich der Bedeutung eines transparenten und vertraulichen Umgangs mit Evaluationsdaten bewusst.
- können das Peer-Review im Kontext des Qualitätsmanagements als erweiterte Form der Selbstevaluation einordnen.
- sind sich der Chancen und Grenzen des Peer-Reviews bewusst und verstehen es als kollegiale Dienstleistung.

Leitung Egon Fischer,
Organisationsberater, Coach BSO, schulentwicklung.ch, Zürich

Dauer 2 Tage

Daten 07. / 08.04.2014

Gruppencoaching

Kernidee	Die Teilnehmenden bearbeiten anspruchsvolle Situationen aus ihrem Führungsalltag und reflektieren fallbezogen ihre Rolle als Schulleitende.
Zielsetzungen	Das Gruppencoaching trägt dazu bei ... <ul style="list-style-type: none">• schwierige Situationen aus der Praxis als Schulleiter/in differenziert wahrzunehmen und zu deuten.• das eigene Führungshandeln zu überprüfen und zu optimieren.• die persönliche Ausgestaltung der Rolle als Schulleiter/in zu reflektieren.• sich in einer anspruchsvollen Praxis gegenseitig zu unterstützen.
Setting	Das Gruppencoaching findet in Kleingruppen unter fachkundiger Leitung einer Supervisorin oder eines Supervisors statt.
Leitung	Supervisorinnen und Supervisors mit Erfahrung im Bereich Schulführung
Dauer	7 Halbtage pro Gruppe / Oktober 2013 bis Juni 2014
Daten	Daten zur Auswahl

Peer-Review

Leitidee	Die Teilnehmenden setzen sich mit konkreten Fragen des Qualitätsmanagements einer besuchten Schule auseinander und leiten daraus Folgerungen für die eigene Schule ab.
Zielsetzungen	Die Teilnehmenden... <ul style="list-style-type: none">• führen das Peer-Review im Auftrag einer Gastgeberschule nach professionellen Kriterien durch.• reflektieren ihre Erfahrungen nach verschiedenen Gesichtspunkten und erweitern dadurch ihr Verständnis von Qualitätsentwicklung.• leiten aus der Reflexion konkrete Folgerungen für die Qualitätsentwicklung an ihrer eigenen Schule ab.
Setting	Die Peer-Reviews werden in Gruppen à ca. 8 Teilnehmende durchgeführt. Jede Gruppe evaluiert je eine Gastgeberschule. Die Gruppen werden von je einer Fachperson geleitet.
Leitung	Helene Nüesch, dipl. Erwachsenenbildnerin aeB, Supervisorin BSO, St.Gallen Egon Fischer, Organisationsberater, Coach BSO, schulentwicklung.ch, Zürich Hannes Good, lic. phil., Organisationsberater, Coach BSO, St.Gallen
Dauer	3.5 Tage pro Gruppe / KW18 oder KW19 2014
Daten	Daten zur Auswahl

Kolloquium

Leitidee	Die Teilnehmenden präsentieren ausgewählte Schwerpunkte aus ihrer Zertifizierungsarbeit vor einem Fachpublikum und setzen sich mit einer weiterführenden Fragestellung vertieft auseinander.
Zielsetzungen	Die Teilnehmenden ... <ul style="list-style-type: none">• präsentieren ausgewählte Aspekte aus ihrer Zertifizierungsarbeit nach professionellen Kriterien.• diskutieren eine Fragestellung aus ihrer Arbeit mit dem anwesenden Fachpublikum.• leiten das Fachgespräch so, dass eine inhaltliche Auseinandersetzung gewährleistet ist.
Setting	Das Kolloquium ist verbindlicher Bestandteil der Ausbildung. Es beinhaltet eine formative Beurteilung und bildet den Abschluss der Ausbildung.
Leitung	Helene Nüesch, dipl. Erwachsenenbildnerin aeB, Supervisorin BSO, St.Gallen Peter Kruythof, lic. phil., Supervisor, Organisationsberater aeB Hannes Good, lic. phil., Organisationsberater, Coach BSO, St.Gallen
Dauer	2 Tage
Daten	25. / 26.09.2014

Übersicht Termine / Module

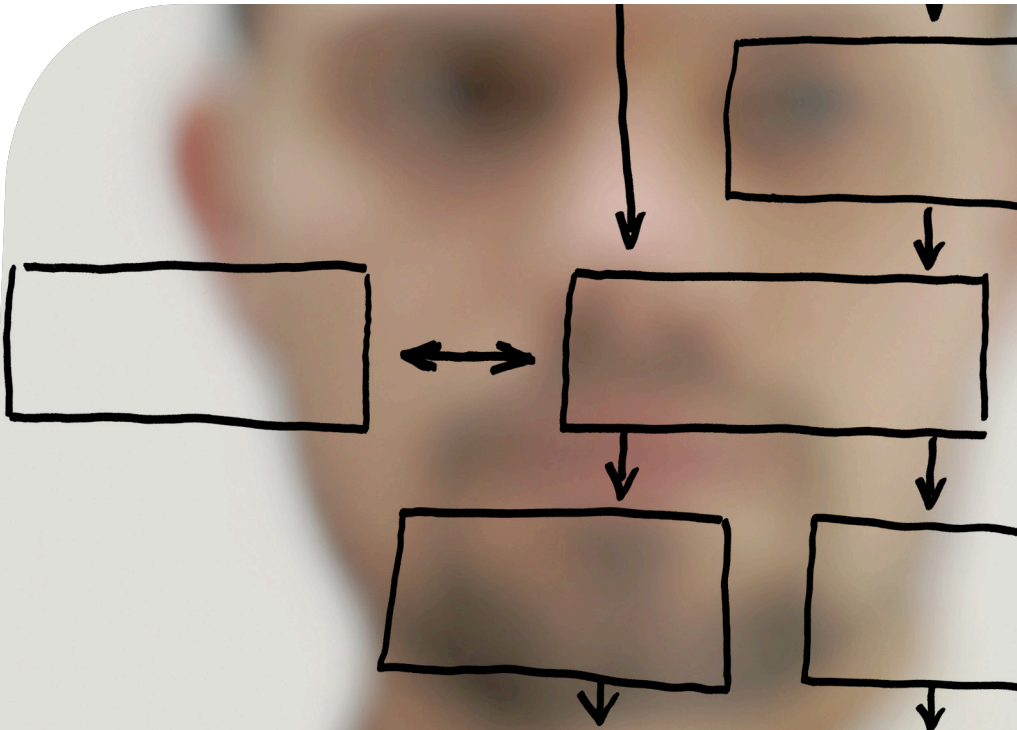
Daten Ausbildungselemente

Grundmodul

11.06. - 22.06.2012	Aufnahmegespräche
29.08. - 01.09.2012	G1 Führungs- und Rollenverständnis / Schule als Organisation
17.10. - 19.10.2012	G2 Schulentwicklung / Selbstmanagement
21.01. / 22.01.2013	G3 Qualitätsentwicklung
15.04. - 18.04.2013	G4 Personalentwicklung / Teamprozesse
1 Tag im Mai 2013	Assessment
19.05.2013	Abgabe Qualifizierungsschritt Grundmodul
20. - 30.06.2013	Standortgespräche

Zertifizierungsmodul

30.09. / 01.10.2013	Z1 Personalmanagement
01.11.2013 bis 31.06.2014	Gruppencoaching
02.12. / 03.12.2013	Z2 Finanzielle Führung und Rechtsgrundlagen
27.02. - 01.03.2014	Z3 Öffentlichkeitsarbeit / Krisenmanagement
07. / 08.04.2014	Z4 Selbstevaluation
KW 18 oder KW 19 2014	Peer-Review
11.08.2014	Abgabe Qualifizierungsschritt Zertifizierungsmodul
25.09. / 26.09.2014	Kolloquium / Zertifizierung



Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Weiterbildung

Müller-Friedberg-Strasse 34, CH-9400 Rorschach

Telefon +41 (0)71 858 71 50, Fax +41 (0)71 858 71 01

weiterbildung@phsg.ch, www.phsg.ch